

Varianten des Feuerwehr-Schlüssel-Depots 1



Zweck eines Feuerwehr-Schlüssel-Depots

Um der Feuerwehr und dem Rettungsdienst den schnellen und gewaltfreien Zugang zu Grundstücken und brandschutztechnischen Einrichtungen zu ermöglichen, ist es notwendig, dass die erforderlichen Schlüssel, dem Anwendungsfall entsprechend ausreichend sicher aufbewahrt, jederzeit zur Verfügung stehen. Um dieses zu gewährleisten, werden Feuerwehr-Schlüssel-Depots eingesetzt.

Die Anbringung eines Feuerwehr-Schlüssel-Depots erfolgt im Interesse des für die jeweilige bauliche Anlage Verantwortlichen. Dieser trägt die Kosten für die Installation und den Betrieb.

Das Feuerwehr-Schlüssel-Depot 1 (FSD 1) ist mit einer Kreuzbartschließung ("F30 - Schließung Hannover") oder ("B - Schließung Hannover") ausgestattet.

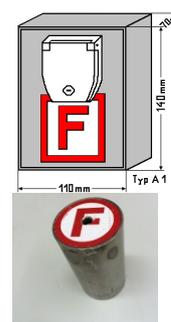
FSD 1 mit F30-Schließung Hannover (FSD 1-F30) (Feuerwehruzufahrten)

Klassifizierung: Das FSD 1-F30 bietet nur für die Hinterlegung von Schlüsseln mit Einzelschließung (keine Generalschlüssel) mit geringem Risiko ausreichenden Schutz. Elektrische Verriegelungen, elektronische Sabotageüberwachungen oder die Anbindung an Brandmeldeanlagen sind nicht vorgesehen.

Anwendungsbereiche: In FSD 1-F30 sollen Schlüssel für Zufahrten zu Grundstücken, Sperrvorrichtungen im Straßenverkehr, Zugänge zu Bedienungseinrichtungen (z.B. Aufzugsanlagen) sicher aufbewahrt werden.

Ausführung als Stahlblechgehäuse

Diese FSD 1-F30-Ausführung besteht aus einem mindestens 2 mm starken feuerverzinktem Stahlblechgehäuse mit einer Kreuzbartschließung in der vollflächigen Außentür. Das Gehäuse kann, je nach Bauart, an Wänden, Stahlpfosten usw. aufmontiert oder eingelassen werden.



Ausführung als Schlüsselrohr

Die FSD 1-F30-Ausführung als Schlüsselrohr besteht aus einem rostfreien Edelstahlkorpus mit montierter Kreuzbartschließung. Der runde Rohrkörper muss in Mauerwerk bzw. Stahlpfosten eingelassen werden.

FSD 1 mit B-Schließung Hannover (FSD 1-B) (Objekte ohne Brandmeldeanlagen)

Klassifizierung: Das FSD 1-B bietet nur für die Hinterlegung von Schlüsseln mit Einzelschließung (keine Generalschlüssel) mit geringem Risiko ausreichenden Schutz. Die Anbindung an eine Brandmeldeanlage ist nicht vorgesehen. Eine elektronische Sabotageüberwachung ist möglich.

Anwendungsbereiche: In FSD 1-B sollen Schlüssel für die Zugänglichkeit zu Objekten ohne Brandmeldeanlagen sicher aufbewahrt werden.

Ausführung Schlüsselrohr Typ Hannover

Die Ausführung Schlüsselrohr besteht aus einem rostfreien Edelstahlkorpus und einen vernickelten Messing-Zylindergehäuse mit zusätzlichem Anbohrschutz für Profil-Halbzylinder mit einer Grundlänge von 35 mm. Eine Vandalismusrosette schützt vor Manipulation des Schließzylinders. Eine schriftliche Vereinbarung mit der Feuerwehr Hannover und eine Freigabe der Schließung sind zwingend erforderlich.



Die Auswahl der Varianten, Anbringungsorte und Schließungen bedürfen der Abstimmung mit der Feuerwehr Hannover. Die Aufbewahrung von Schlüsseln in Feuerwehr-Schlüssel-Depots ist in jedem Fall durch den Betreiber dem Versicherer anzuzeigen und mit diesem abzustimmen.